

Havre den 7. Mai. Bei der Eröffnung der maritimen Ausstellung hielt Goblet eine Rede, in der er hervorhob, daß namentlich unter der Republik sich große Fortschritte vollzogen hätten.

Havre den 8. Mai. Nach hier eingetroffenen Nachrichten fand ein Zusammenstoß des Dampferbootes "Champagne" mit dem italienischen Schiffe "Billederio" um Mittag statt und war durch starken Nebel verursacht worden.

Spanien. * Die Deputiertenkammer nahm mit 206 gegen 50 Stimmen die Einführung der Geschworenen gerichte an. Die Republikaner und die Reformpartei stimmten für, die Konservativen gegen die Vorlage.

Rußland. Petersburg den 5. Mai. In dem nihilistischen Prozesse, welcher erst gestern beendet wurde, sind, wie der Fr. Ztg. auf direktem Wege gemeldet wird, alle 15 Angeklagten zum Tode verurteilt worden; bei dreien dürfte jedoch eine Milderung der Todesstrafe in Verbannung eintreten.

Balkan-Halbinsel. * Am Balkan rumort es fort und fort. Neuerdings laufen wieder beunruhigende Gerüchte aus Albanien ein. Die Türken ziehen plötzlich Truppen an der montenegrinischen Grenze zusammen, ohne daß die Ursache dieser militärischen Vorkehrungsmaßregel bekannt wäre.

Nordamerika. * Aus Newport werden unter dem 3. ds. über die telegraphisch gemeldeten Erdbeben folgende Einzelheiten berichtet: Nach den letzten Nachrichten über das vorgestrige Erdbeben wurden die Erdstöße in südwestlicher Richtung bis zur Küste des Stillen Ozeans gespürt.

trocken gewesen waren. Zehn Meilen von Tombstone wurde ein Morgen großer See völlig ausgetrocknet in 20 Minuten. Rängs der Sonora-Eisenbahn wurden überall Erdstöße gespürt.

Im Walde.

Erzählung von Karl Schmeling. (Fortsetzung.) "Erst jetzt war ich vollständig inne, was geschah. Nüchtern war ich ebenfalls geworden.

"Der Getölte hatte schon in höherem Lebensalter gestanden. Man durfte daselbe auf sechzig und einige Jahre schätzen. Ob er es gewesen, der mich geschlagen hatte, vermochte ich natürlich nicht zu bestimmen.

"Zu thun war hier unter solchen Umständen weiter nichts für mich. Nach einiger Ueberlegung machte ich mich daher auf den Weg nach dem Dorfe zurück, um sofort Meldung von dem Vorfall abzugeben und die Abholung des Erschossenen zu bewirken.

"Ich darf wohl nicht erst sagen, daß ich mit meiner nächsten, zugleich schauerlichen Meldung beim Oberförster einen recht unfreundlichen Empfang fand. Ebenso will ich nur anführen, daß ich erst nach vielen Widerwärtigkeiten und Umständen damit zu stande kam, die Leiche in einem Gemeindefeld des Dorfes unterzubringen und der Ortsobrigkeit zu überliefern.

"Während ich mich in gedachter Weise mit dem Erschossenen beschäftigte, erfuhr ich, daß derselbe Krutwust geheißen, Fischer und Besizer eines Häuschens gewesen sei; in seinem entkommenen Begleiter wurde einer seiner Söhne vermutet.

Schließlich lag mir noch ob, meinem Vorgesetzten abermals Meldung abzugeben. Die abgenommenen Instrumente hatte ich bereits abgeliefert. Jetzt erhielt ich noch die Weisung, meine Anzeige schriftlich abzufassen und einzureichen; hiernach, will sagen mit andern Worten, konnte ich gehen.

Ueber meine trüben Aussichten für die Zukunft konnte ich gar nicht im unklaren sein, denn nicht allein, daß ich in dem vorliegenden Falle ganz untorrett gehandelt hatte, es mußte jetzt auch mein früheres Verhalten zur Sprache kommen und beide Fälle zusammen waren wohl im Stande, mich als einen Menschen zu kennzeichnen, der mehr seiner Laune, als der Dienstinstruktion nachzuleben Neigung hatte.

Der heutigen Nummer liegt zu Prospekt bei, welcher die neuesten Nachrichten über die Eisenbahnarbeiten enthält. Der Preis ist 10 Pf. und kann durch Nachzahlung von 5 Pf. in 14 Tagen zurückbezahlt werden.

Vor mir waren bereits eine Anzahl anderer Personen verhaftet worden, nämlich der Oberförster, meine vier Kollegen, die Söhne des Erschossenen; sodann zwei andere Fischer, welche die von mir abgenommenen Netze als ihr Eigentum in Anspruch nahmen.

Zu meinem Erstaunen erkannte ich aus der nur andeutungsweise erfolgten Mitteilungen der Gerichtsbeamten, daß eine Verschiebung der Sachlage vorgenommen worden oder versucht ward. Inwiefern die Aussagen meines Vorgesetzten und meiner Kollegen dabei mitgewirkt haben, vermag ich bis auf den heutigen Tag nicht zu erkennen.

Meine Schilderung des Hergangs bei dem traurigen Vorfall mußte unter solchen Umständen allerdings lückenhaft erscheinen. Daß die Holzärzte in der Oberförsterei, unter Mitwirkung der ortsgehörigen Dienstboten des Oberförsters, verhaftet sein konnten; fiel so wenig mir wie sonst jemand ein. So ward ich denn auf Grund des ange deuteten Verdachts verhaftet, nach der Stadt transportiert und dort festgesetzt.

Verschiedenes.

* Die nördlichste Bahn der Welt wurde soeben in Finnland dem Verkehr eröffnet. Sie verbindet das bestehende finnische Netz mit der unter dem 65. Breitengrade gelegenen Stadt Uleaborg am Bottnischen Meerbusen und soll später mit den entgegenkommenden schwedischen Bahnen sich verbinden.

* Chemnitz. Als ein gefährliches Gaunerpaar haben sich zwei Studierende eines bekannten Lehrinstituts entpuppt. Zahlreichen hiesigen Uhrmachern waren in den letzten Tagen wertvolle Uhren gestohlen. Der Verdacht lenkte sich auf zwei feingekleidete junge "Herren", die sich in den verschiedensten Geschäften Uhren vorlegen lassen, dann aber ohne zu kaufen wieder abgezogen waren.

* Reg. In einem Erbschaftsdisputen der Königin-Johanna-Kaiserin hat sich der "Köln. Ztg." zufolge am Donnerstag nachmittag ein Feldwibel mit einer Karthäuschenladung aus einem Feldgeschütz, an dessen Mündung er sich festgebunden, erschossen. Die Körperreste waren schwer zusammenzufinden. Furcht vor Strafe wegen eines Streithandels hat den Anlaß zu der That gegeben.

Winnenden den 5. Mai 1887.

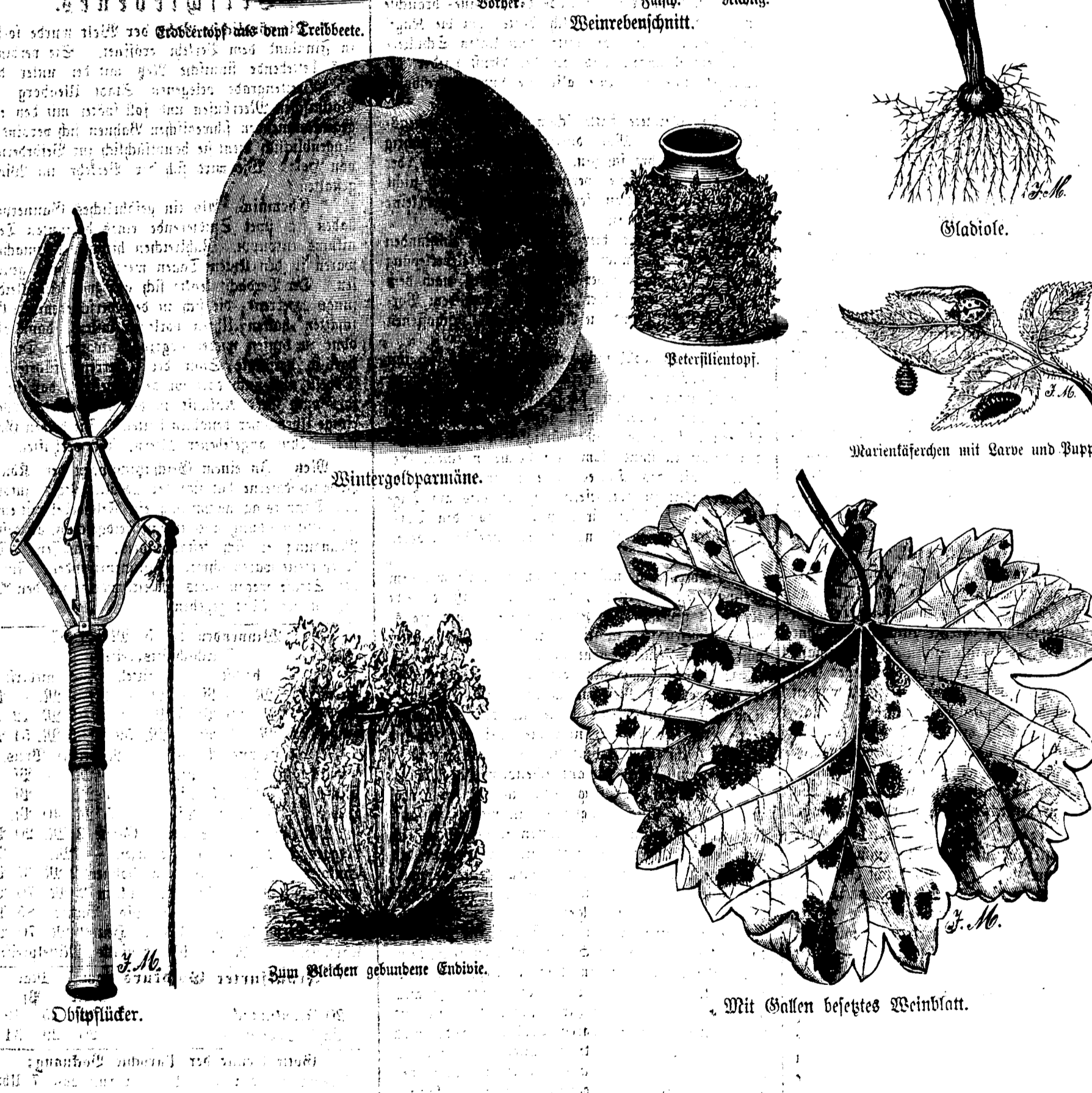
Table with 3 columns: Korn, Durchschnittspreis, and lowest price. Includes entries for Dinkel, Haber, Roggen, Weizen, Ackerbohnen, Erbsen, Linfen, Butter, and Kartoffeln.

Frankfurter Goldkurs vom 7. Mai.

Table with 2 columns: Location and Gold price. Includes entries for 20 Frankenstücke, Engl. Sovereigns, and Gottesdienste der Parochie Badnang.

Gottesdienste der Parochie Badnang: Dienstag den 10. Mai, vormittags 7 Uhr. Festpredigt: Herr Helfer Leig.

Der heutigen Nummer liegt zu Prospekt bei, welcher die neuesten Nachrichten über die Eisenbahnarbeiten enthält. Der Preis ist 10 Pf. und kann durch Nachzahlung von 5 Pf. in 14 Tagen zurückbezahlt werden.



Advertisement for 'Umschläge zu Gelfedrollen' (Umschläge zu Gelfedrollen) and other products, including contact information for G. Jung & Co. in Badnang.

Im Garten ist der Frühling

erwacht und überall hat die Arbeit begonnen. Mit frischer Hoffnung blickt der Mensch in die Zukunft, besonders der, welcher der Mutter Erde Güter anvertraut, von denen er im Laufe des Jahres Früchte zum Lebensunterhalt oder doch zum Lebensgenusse erwartet.

Nicht freiwillig giebt die Erde ihre Schätze her: längst hat die Wissenschaft die Gesetze festgelegt und verkündet, nach denen Bäume und Pflanzen wachsen, — aber wieviel fehlt noch, bis alle die Menschen, die da säen, pflanzen und ernten, diese Gesetze erkannt haben und danach handeln! Besonders im Obstbau, im Gartenbau ertönen im Verlauf eines Jahres allüberall dieselben Klagen wieder: „Meine Bäume wachsen nicht, franken und wollen nicht recht tragen!“ „Ja hast Du sie auch richtig gepflanzt, gepflegt und geschnitten? Hast Du die Sorten sorgsam Deinem Klima und der Lage Deines Obstgartens angepaßt?“ — „Mit den Erträgen meines Gemüses wird es alle Jahre schlechter!“ „Kennst Du die Gesetze des Wechselbaues, weißt Du, welche Gemüse Du in fruchtbarsten Lande wohlst, andere Du nur in zweiter Tracht u. s. w. bauen darfst?“ — „Im vorigen Jahre, haben mir die Maden mein Obst, die Raupen meinen ganzen Kohl vernichtet!“ — „Hast Du auch alles gethan, die Plage fernzuhalten?“

Der Gedanke, wieviel Gut durch Unkenntnis und Unachtsamkeit gerade im Obst- und Gartenbau dem Einzelnen und dadurch der Gesamtheit verloren geht, hat die Unterzeichnede bewegt, allen die lernen wollen, in einer Wochenschrift — keinen Lehrmeister, der ihnen von oben herab kategorische Lehren erteilt — nein, einen Freund und Berater an die Seite zu geben, der ihnen in leicht verständlicher Sprache das anrät, was sie thun müssen, um aus dem von ihnen ausgeübten Boden die höchsten Erträge zu erzielen, der ihnen die Möglichkeit giebt, in der behaglichen Nähe des Sonntagsnachmittags die eigenen Erfahrungen mit denen anderer Menschen und anderer Länder zu vergleichen, der nur, wenn sie in's Leben gerufen, ihnen unentgeltlich Rat, wenn sie zweifeln, erteilt.

Seit Beginn vorigen Jahres erscheint in unserem Verlage:

Der praktische Ratgeber im Obst- und Gartenbau.

Abonnementspreis vierteljährlich eine Mark

(durch den Briefträger in das Haus bestellbar 1,15 Mark)

eine illustrierte Wochenschrift für Gärtner, Gartenliebhaber und Landwirte, die 1-1/2 Bogen stark an jedem Sonntage herausgegeben wird. An der Spitze der Redaktion stehen die Herren Bödtker und Mengelberg, alle Meister des Gartenbaues arbeiten mit, die Sprache ist einfach und schlicht, schwierigere Verrichtungen und schwer zu beschreibende Gegenstände: Beschneiden, Studieren, Erbsorten, Gemüsesorten, Blumen, Geräte u. s. w. werden durch Künstlerhand dem Verständnisse näher gebracht. — Umstehend Proben von Abhängungen!

Der praktische Ratgeber hat heute, nach 1/2-jährigem Bestehen, bereits

über 20000 Abonnenten,

d. h. in über 20000 Gärten wird nach dem Praktischen gearbeitet!

Probennummern versenden wir gern gratis und franko.

Frankfurt a. D., im April 1887.

Erwählich & Sohn, Königl. Hofbuchdrucker.

Hiermit bestelle ich bei der Postanstalt zu _____ oder bei der Buchhandlung _____

den praktischen Ratgeber im Obst- und Gartenbau

pro II. Quartal 1887, Preis vierteljährlich 1 Mt., durch den Briefträger in das Haus bestellt 1,15 Mt.

Name _____

Stand _____

Wohnort _____

Avls. „Der praktische Ratgeber im Obst- und Gartenbau“ ist eingetragen in die Postzeitungsliste unter Nr. 4540, — in Bayern unter Abt II Nr. 2176. — in Oesterreich-Ungarn Nummer 2074 und besitzt daselbst der vierteljährliche Pränumerationspreis 75 Kreuzer, mit Zustellung in das Haus 82 Kreuzer, — in der Schweiz (Wahlung der Directordirection zu Bern Nr. 43 vom 4. März 1886) beträgt der Abonnementspreis 2,10 Fr. pro Vierteljahr.

Druck der Königl. Hofbuchdruckerei Erwählich & Sohn, Frankfurt a. D.

Sie in diesem Quartal bereits erschienenen Nummern werden gratis nachgeliefert.

Arizona, Tombstone, Phönix Globe und Benson, Tucson, in Sonora in Mexico und anderen Orten wurde die Bevölkerung in großen Schritten vergrößert. Ein großer Teil des bei Tucson gelegenen Berges Santa Catalina stürzte ein und stiegen infolge dessen ungeheure Staubwolken in die Höhe. Eine Spitze des Berges ist verschwunden. Bei Benson entstanden 6 Zoll breite Risse in der Erde und das Wasser quoll an Stellen hervor, die bisher

aus dem Schlimmen gefügt machte, es sollte noch viel ärger kommen als ich überhaupt ahnen konnte. Zu Hause angelangt überließ ich mich erst in tüftle Zeit der Mühe, dann schrieb ich die vorläufige Anzeige in's Blatt, noch an demselben Tage meinem Vorgesetzten. Schon am darauf folgenden Tage ward ich von einer zu diesem Zwecke von der Direktion angelangenen Specialkommission vernommen.

Der heutigen Nummer liegt ein Probeheft des praktischen Ratgebers im Obst- und Gartenbau bei. Der wohlkatholische Erfolg, das über 20000 Abonnenten sich erworben, spricht am besten für seine praktische Verwendbarkeit im Garten. Abonnements vierteljährlich nur eine Mark. Umstehend Proben von Abhängungen.

Der Murrthal-Bote.

Kreuzblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 55. Donnerstag den 12. Mai 1887. 56. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf. Im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Vertriebe 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Sechskilometervertrieb 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Ämtliche Bekanntmachungen.

An sämtliche Schultheißenämter.

Zum Zweck der Prüfung der Gebäude-Veränderungs-Verzeichnisse und der Steuerereinschätzung wollen die Schultheißenämter die Gebäude-Einschätzungsprotokolle zur Brandversicherung in thunlichster Eile hierher einsenden. Badnang den 10. Mai 1887.

K. Kameralamt. Gmelin.

Nachtrag

zu dem Steckbrief vom 26. März, bezw. 1. April l. J. gegen den Leberhändler Hermann Ludwig von Badnang und dessen Buchhalter Georg Wiedenmann von Nördlingen wegen betrügerischen Bankerotts u. a. B.

Der Gläubigerzuschuß hat am 2. d. M. beschloffen, denjenigen Personen, welche die Verhaftung der Angeeschuldigten bewirkten, Geldprämien auszusprechen und zwar für die Person des r. Ludwig

1000 Mark

und für die Person des r. Wiedenmann

1000 Mark.

Diese Summen werden zur Auszahlung durch den Konkursverwalter genehmigt, sobald die Inhaftnahme des Einen oder Anderen vollzogen ist. Den 7. Mai 1887.

Der Untersuchungsrichter: Landrichter Klein.

Steckbrief

ergeht gegen den 34 Jahre alten Kommissionsär Karl Treßz von Großingersheim, M. Befähigung, wegen Betrugs.

Einlieferungsart: Gerichtsgefängnis Badnang. Den 10. Mai 1887.

Amtsanwalt Horn.

Fichtenrinden-Verkauf

aus dem Revier Reichenberg kommen aus dem Staatswald Springstein des Reviers Unterweißach weitere 80 Ztr. Fichtenrinde zum Verkauf. Reichenberg den 10. Mai 1887.

K. Forstamt. Bechner

Fichtengerbrinden-Verkauf.

Am Montag den 16. Mai, nachmittags 3 Uhr, wird der diesjährige Anfall an fichtener Rinde, geschätzt zu 400 Ztr., im Oeffen in Schwend verkauft.

Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 16. Mai, vormittags 10 Uhr aus dem Staatswald Kirchberg 1, Eugenbühl, Dietersberg 11: 69 Nm. buchene Scheiter, Prügel und Anbruch, 1 Nm. eichene Prügel, 82 Nm. Nadelholzscheiter, 537 dto. Prügel und 454 Anbruch, sowie 6 Nm. Spaltholz. Zusammenkunft im Oeffen in Schwend.

Am Freitag den 20. Mai, vormittags 10 Uhr aus dem Staatswald Ebersberg 6. 7. 8. 9: 69 Nm. buchene Scheiter, Prügel und Anbruch, 2 Nm. erlene Scheiter und Prügel, 194 Nm. Nadelholzscheiter, 188 dto. Prügel und 678 Anbruch, sowie 1 Nm. Spaltholz. Zusammenkunft in Mückenhof.

Salz-Verkauf.

Am Montag den 17. Mai, vormittags 8 Uhr aus dem Staatswaldungen Prützhof und Ebelmann: 30 Etr. ungeschälte Weizen, Roggen, Buchen- und gemischte Stangen, Stoppel und Kappeln, wozu 10000 Etr. Holz. Zusammenkunft im Wald beim Prützhof.

Umschläge zu Geldrollen

sind vorrätig in der Druckerei des Murrthal-Boten.

Gläubigeraufruf.

In der Verlassenschaftsache des verstorbenen Johann Pfizenmaier, Bauers in Zell, Obe. Reichenberg, haben die Erben die Erbschaft nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten.

Etwa unbekannt Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 14 Tagen bei unterzeichneter Stelle anzumelden, widrigenfalls sie bei der in dem Auseinanderetzungsverfahren sich vollziehenden Befriedigung der bekannten Gläubiger nicht berücksichtigt werden und ihnen nach Durchführung dieses Verfahrens lediglich noch das gesetzliche Absonderungsrecht (Art. 40 des Pfandgesetzes) vorbehalten bleiben würde. Den 10. Mai 1887.

K. Gerichtsnotariat. Staudenmayer.

Gläubigeraufruf.

Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrund eine Forderung an die nachbenannten Personen zu machen haben, werden aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb acht Tagen auf der Kanzlei des K. Amtsnotariats oder dem betreffenden Schultheißenamt anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls auf ihre Befriedigung oder Sicherstellung von Amtswegen keine Rücksicht genommen werden könnte, sie vielmehr die Erben nur noch für ihren erbrechtlichen Schuldbanteil, übrigens im Falle des Konkurses eines Erben mit dem beschränkten in 3 Jahren verjährten Absonderungsrecht, gemäß Art. 40 des Pfandgesetzes belangen könnten.

Diese Personen sind von:

Unterweißach: Johann Georg Leyer, Bauers Ehefrau.

Amersbach: Johann Georg Kurz, Krämer. Johannes Kurz, Bäcker.

Altkütte: Gottfried Frank, Maurers Witwe, Christiane Katharina geb. Roth.

Bruch: Jakob Krautners Witwe, Rosine geb. Eßer.

Oberbrüden: Christoph W. Ullmer, Tagelöhners Ehefrau, Christiane Magdalene geb. Schiefer. Johann Christoph Baumann, Maurers Ehefrau, von Mittelbrüden. Johann Gottlieb Müller, Bauer, geboren in der R. Heil- und Pflanzanstalt, Schwend.

Steinbach: Johannes Leyer, Schultheißenamt.

Verkauf eines Wohnhauses mit Magazin.

Der Gerichtsnotar Staudenmayer hier als Konkursverwalter des Hof- und Leberhändlers Hermann Ludwig hier bringt aus freier Hand am Montag den 16. d. M., vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathaus zum Verkauf: Ein zweistöckiges Wohnhaus mit 2 Wohnungen, gelegliche Absonderungsrecht (Art. 40 des Pfandgesetzes) vorbehalten bleiben würde. Den 10. Mai 1887.

K. Gerichtsnotariat. Staudenmayer.

83 qm Gemüsegarten, Anschlag 15000 M.
2 a 58 qm Land in der obern Au, Anschlag 300 M.
wozu Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß zur Aufstreichsverhandlung ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Den 4. Mai 1887.

Ratschreiber Kugler.

Privat-Anzeigen.

Guts-Verkauf.

Das Hofgut des Friedrich Werle, Bauers in Godelshof, Gemeinde Kirchensberg, bestehend in einem 1stodigen Wohnhaus und Scheuer unter 1 Dach und ca. 12 Morgen Gärten, Acker, Wiesen und Wald wird am Samstag den 14. d. M., nachmittags 4 Uhr, in der Schloßmühle im ganzen oder stückweise zum Verkauf gebracht, wozu Liebhaber einladet der mit dem Verkauf beauftragte Oeffenwirt Strohmaier in Kaisersbach.

Wohnhaus

Ein neugebautes gut eingerichtetes Wohnhaus mit Werkstätt und Garten verkauft G. Jung a. d. Graben. Oberbrüden. Unterzeichneter fest von 4 sehr schönen 14-18 Monate alten

Farren

2 dem Verkauf aus für den Mitwird garantiert. Hermann Schab.